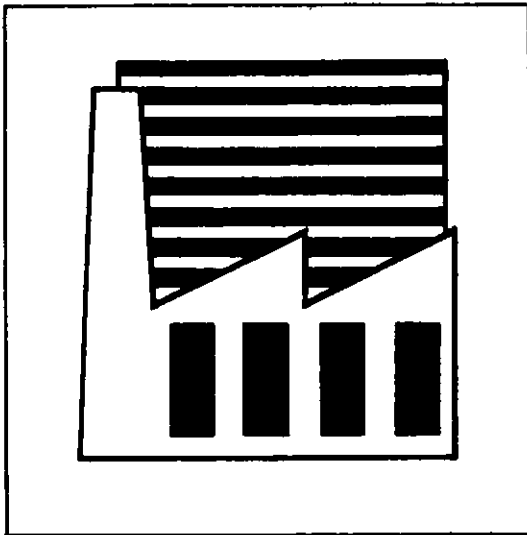


Statistisches Bundesamt

# Unternehmen und Arbeitsstätten



Fachserie **2**

**Reihe 4.1**

**Insolvenzverfahren**

**Juli 1998**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv  
11-14580

**METZLER  
POESCHEL**

**Herausgeber:** Statistisches Bundesamt, Wiesbaden



Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:  
Gruppe VI C, Telefon: 06 11 / 75 - 25 70 und - 29 78 oder Fax: 06 11 / 72 40 00

**Verlag:** Metzler-Poeschel, Stuttgart

**Verlagsauslieferung:** SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH  
Postfach 43 43  
72774 Reutlingen  
Telefon: 0 70 71 / 93 53 50  
Telefax: 0 70 71 / 3 36 53  
Internet: <http://www.s-f-g.com>  
E-Mail: [staba@s-f-g.com](mailto:staba@s-f-g.com)

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Oktober 1998

Preis: DM 8,-

Bestellnummer: 2020410-98107

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.



Daten aus dieser Veröffentlichung sind auch in unserer Datenbank STATIS-BUND als Zeitreihen gespeichert und können gegen Entgelt via Internet ([www.statistik-bund.de/zeitreih/home.htm](http://www.statistik-bund.de/zeitreih/home.htm)), auf Diskette, Magnetbandkassette oder CD-ROM bezogen werden.

Nähere Informationen dazu erhalten Sie telefonisch unter:

06 11 / 75 - 27 16 oder - 22 56 oder per Fax unter 06 11 / 72 40 00.



Allgemeine Informationen über das Statistische Bundesamt und sein Datenangebot erhalten Sie:

● im Internet: <http://www.statistik-bund.de>

oder bei unseren Allgemeinen Auskunftsdiensten

65180 Wiesbaden

● Telefon: 06 11 / 75 24 05

● Telefax: 06 11 / 75 33 30

● E-Mail: [auskunftsdienst@stba.bund400.de](mailto:auskunftsdienst@stba.bund400.de)

Zweigstelle Berlin

Postfach 276

10124 Berlin

● Telefon: 030 / 23 24 68 66

● Telefax: 030 / 23 24 68 72

● E-Mail: [stba-berlin.infodienst@t-online.de](mailto:stba-berlin.infodienst@t-online.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1998

Alle Rechte vorbehalten.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Nachdruck und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung über elektronische Systeme bedarf stets der vorherigen Genehmigung.

# Inhalt

	Seite
<b>Textteil</b>	
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Insolvenzstatistik .....	4
2 Zahlungsschwierigkeiten im Juli 1998	
2.1 Insolvenzverfahren - Früheres Bundesgebiet sowie neue Länder und Berlin Ost .....	5
2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks - Deutschland .....	5
<b>Tabellenteil</b>	
1 Zusammenfassende Übersichten	
1.1 Entwicklung der Insolvenzen .....	6
1.2 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde .....	7
1.3 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks .....	7
2 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungs- größenklassen (Juli 1998) .....	8
3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen (Juli 1998) .....	9
4 Insolvenzverfahren nach Ländern (Juli 1998) .....	12
5 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungs- größenklassen (Januar bis Juli 1998) .....	13
6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen (Januar bis Juli 1998) .....	14
7 Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar bis Juli 1998) .....	17

## Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990.

Die Angaben für das frühere Bundesgebiet beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990, sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

### Zeichenerklärung

-	= nichts vorhanden
x	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	= Angabe fällt später an
r	= berichtigte Zahl
p	= vorläufige Zahl

### Abkürzungen

Mill.	= Million
Mrd.	= Milliarde
H.v.	= Herstellung von

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Ämter der Länder unter der Kennziffer J 1 1 veröffentlicht.

# 1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

## Vorbemerkung

Im früheren Bundesgebiet werden die Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung durch die Konkurs- und Vergleichsordnung geregelt. In den neuen Ländern und Berlin-Ost gilt die Gesamtvollstreckungsordnung und das Gesetz zur Unterbrechung von Gesamtvollstreckungsverfahren.

### 1.1 Gegenstand der Statistik

Mit Hilfe der Insolvenzstatistik werden die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren, die eröffneten Vergleichsverfahren sowie die unterbrochenen Gesamtvollstreckungsverfahren ermittelt.

Die Meldung dieser Insolvenzfälle erfolgt durch die Gerichte, bei denen diese Anträge gestellt werden, sobald der Beschluß über die Eröffnung bzw. Unterbrechung ergangen oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde.

Die finanziellen Ergebnisse werden nur für die eröffneten Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren sowie Vergleichsverfahren festgestellt. Bei einem Teil der eröffneten Verfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Auch für diese mangels Masse eingestellten Verfahren wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis soll das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt oft noch nicht beendet ist, kann es sich teilweise um vorläufige Ergebnisse handeln. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

### 1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt, später durch das Statistische Reichsamt (Verordnung über die Konkurs- und Vergleichsstatistik vom 29. Dezember 1927) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinführung im Jahre 1951 und im Saarland schließlich im Jahre 1957.

Die Gesamtvollstreckungsordnung in ihrer heutigen Form, die am 6. Juni 1990 noch vom Ministerrat der ehemaligen DDR erlassen worden war, wurde zusammen mit dem Gesetz über die Unterbrechung von Gesamtvollstreckungsverfahren im Einigungsvertrag vom 31.08.1990 in den Rang eines Bundesgesetzes erhoben. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

### 1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Konkurs- und Vergleichsverfahren bzw. Gesamtvollstreckungsverfahren erfolgt weitgehend nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsfomulare werden von den Berichtsstellen (Amts-/Kreisgerichte) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich durch Zuordnung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1993), nach Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlichen geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt.

### 1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik" sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

### 1.5 Begriffsabgrenzungen

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren plus eröffnete Vergleichsverfahren abzüglich Anschlußkonkurse plus beantragte Gesamtvollstreckungsverfahren.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

Beantragte Gesamtvollstreckungsverfahren = eröffnete und mangels Masse abgelehnte Verfahren.

## 2 Zahlungsschwierigkeiten im Juli 1998

### 2.1 Insolvenzverfahren

Für Juli 1998 meldeten die Amtsgerichte im früheren Bundesgebiet 2 276 Insolvenzen, darunter 1 785 Insolvenzen von Unternehmen. Das entspricht einer Zunahme der Gesamtzahl gegenüber Juli 1997 um 16,2 % und der Unternehmensinsolvenzen um 15,2 %.

Von den insgesamt 1 785 insolventen Unternehmen hatten 215 ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt im Verarbeitenden Gewerbe (+ 2,9 %), 427 im Baugewerbe (+ 21,0 %), 407 im Handel (+ 9,7 %), 133 im Gastgewerbe (+ 54,7 %), 124 im Verkehrsgewerbe (+ 21,6 %), 445 waren sonstige Dienstleistungsunternehmen (ohne Kredit- und Versicherungsgewerbe) (+ 16,2 %) und 34 in anderen Bereichen.

Neben den Unternehmen waren 282 natürliche Personen o.ä. von einem Insolvenzantrag betroffen (- 23,1 %). Außerdem wurde in 209 Nachlaßangelegenheiten Konkursantrag gestellt (+ 16,8 %).

Von Januar bis Juli 1998 wurden insgesamt 14 481 Insolvenzen gemeldet, darunter 11 406 von Unterneh-

men. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht dies einer Zunahme der Gesamtzahl von 3,8 % und der Unternehmensinsolvenzen von 2,7 %.

In den neuen Ländern und Berlin-Ost wurden im Juli 1998 insgesamt 905 Anträge auf Eröffnung eines Gesamtvollstreckungsverfahrens gestellt, wobei sich 836 Anträge gegen Unternehmen richteten (+ 13,1 % bzw. + 15,8 % gegenüber Juli 1997).

Von Januar bis Juli 1998 meldeten die Amtsgerichte in den neuen Ländern und Berlin-Ost bisher 5 775 Insolvenzfälle, darunter 5 213 gegen Unternehmen. Das entspricht einer Zunahme der Gesamtzahl gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum um 6,7 % und der Unternehmensinsolvenzen um 10,1 %.

Für Deutschland wurden nach Angaben der Bundesanstalt für Arbeit im Juli 1998 24 004 Personen ein Konkursausfallgeld bewilligt; das sind 4,1 % mehr als für Juli 1997. Von Januar bis Juli 1998 waren es 153 377 Personen, die ein Konkursausfallgeld erhielten (- 3,5 %).

### Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	Juli 1998				Januar - Juli 1998			
	Insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
<b>Früheres Bundesgebiet</b>								
Eröffnete Konkursverfahren .....	594	+ 19,8	499	+ 19,7	3 624	+ 0,4	3 070	- 0,5
+ mangels Masse abgelehnte Konkursverfahren .....	1 678	+ 15,0	1 283	+ 13,4	10 641	+ 5,1	8 323	+ 3,9
+ eröffnete Vergleichsverfahren .....	4	+ 33,3	3	+ 50,0	16	- 15,8	13	- 23,5
= <b>INSOLVENZEN</b> .....	<b>2 276</b>	<b>+ 16,2</b>	<b>1 785</b>	<b>+ 15,2</b>	<b>14 481</b>	<b>+ 3,8</b>	<b>11 406</b>	<b>+ 2,7</b>
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>								
Eröffnete Verfahren .....	231	- 12,8	211	- 11,7	1 623	+ 5,0	1 536	+ 7,6
+ mangels Masse abgelehnte Verfahren .....	674	+ 26,0	625	+ 29,4	4 152	+ 7,3	3 677	+ 11,2
= <b>Gesamtvollstreckungsverfahren</b> .....	<b>905</b>	<b>+ 13,1</b>	<b>836</b>	<b>+ 15,8</b>	<b>5 775</b>	<b>+ 6,7</b>	<b>5 213</b>	<b>+ 10,1</b>

### 2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im Juli 1998 wurden in der Bundesrepublik Deutschland 4 017 Wechsel mit einem Betrag von zusammen 59 Mill. DM zu Protest gegeben (Juli 1997: 5 203 Wechsel über 87 Mill. DM). Das ergibt einen Durchschnittsbetrag von 14 688 DM je Wechselprotest gegenüber 16 721 DM im Juli des Vorjahres. Von Januar bis Juli 1998 wurden insgesamt 28 122 Wechsel mit einem Betrag von 517 Mill. DM zu Protest gegeben (Durchschnittsbetrag 18 384 DM).

Außerdem wurden im Juli 1998 in den alten und neuen Bundesländern von den Landeszentralbanken und Kre-

ditinstituten sowie der Postbank 124 448 Schecks vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung nicht eingelöst. Der Wert dieser Schecks belief sich zusammen auf 453 Mill. DM (Juli 1997: 138 031 Schecks über 510 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelöstem Scheck betrug im Juli 1998 3 640 DM gegenüber 3 695 DM im Juli des Vorjahres.

Die Gesamtzahl der von Januar bis Juli 1998 nicht eingelösten Schecks belief sich auf 813 803. Diese hatten einen Wert von zusammen 3 023 Mill. DM (Durchschnittsbetrag 3 715 DM).

# 1 Zusammenfassende Übersichten

## 1.1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr	Konkurrenz/Gesamtvollstreckungsverfahren			Vergleichsverfahren eröffnet	Insolvenzen 1)			
	eröffnet	mangelnde Masse abgelehnt	zusammen		insgesamt	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
							insgesamt	darunter Unternehmen
Anzahl							%	
<b>Früheres Bundesgebiet</b>								
1970	2 081	1 862	3 943	324	4 201	2 716	+ 10,3	+ 8,9
1980	2 420	6 639	9 059	94	9 140	6 315	+ 9,9	+ 15,2
1985	4 292	14 512	18 804	105	18 878	13 625	+ 12,6	+ 13,4
1990	3 214	10 029	13 243	42	13 271	8 730	- 9,4	- 9,0
1991	3 236	9 667	12 903	39	12 922	8 445	- 2,6	- 3,3
1995	5 616	16 072	21 688	56	21 714	16 470	+ 8,1	+ 10,3
1996	6 053	17 010	23 063	53	23 078	18 111	+ 6,3	+ 10,0
1997	6 195	17 982	24 177	35	24 212	19 348	+ 4,9	+ 6,8
1997 Juli	498	1 459	1 955	3	1 958	1 550	- 2,7	- 3,1
August	505	1 560	2 065	5	2 070	1 666	+ 10,6	+ 12,7
September	469	1 540	2 009	2	2 011	1 619	+ 0,4	+ 4,5
Oktober	532	1 623	2 155	1	2 156	1 709	+ 2,7	+ 4,2
November	516	1 439	1 955	3	1 958	1 584	+ 6,1	+ 9,8
Dezember	562	1 504	2 066	5	2 071	1 659	+ 9,5	+ 9,9
1998 Januar	456	1 541	1 997	2	1 999	1 560	+ 10,6	+ 10,2
Februar	505	1 512	2 017	1	2 018	1 576	- 3,9	- 4,7
März	589	1 694	2 283	4	2 287	1 824	+ 16,9	+ 16,0
April	556	1 500	2 056	3	2 059	1 633	+ 8,0	+ 4,8
Mai	500	1 456	1 956	2	1 958	1 557	+ 0,1	- 2,6
Juni	424	1 460	1 884	-	1 884	1 471	- 15,3	- 16,5
Juli	594	1 678	2 272	4	2 276	1 785	+ 16,2	+ 15,2
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>								
1991	328	73	401	x	401	392	x	x
1995	2 408	4 663	7 071	x	7 071	5 674	+ 46,2	+ 50,2
1996	2 557	5 836	8 393	x	8 393	7 419	+ 18,7	+ 26,3
1997	2 639	6 547	9 186	x	9 186	8 126	+ 9,4	+ 9,5
1997 Juli	265	535	800	x	800	722	+ 0,6	+ 3,3
August	162	537	699	x	699	625	+ 6,1	+ 4,9
September	244	556	800	x	800	724	+ 6,1	+ 9,5
Oktober	240	529	769	x	769	690	- 1,3	+ 0,4
November	240	546	786	x	786	710	+ 20,0	+ 22,6
Dezember	208	511	719	x	719	641	+ 11,0	+ 9,0
1998 Januar	242	554	796	x	796	660	+ 22,7	+ 16,0
Februar	222	545	767	x	767	688	+ 15,9	+ 17,2
März	241	569	810	x	810	754	+ 15,2	+ 21,6
April	250	621	871	x	871	793	+ 10,7	+ 17,3
Mai	234	614	848	x	848	773	+ 5,3	+ 9,3
Juni	203	575	778	x	778	709	- 22,7	- 17,1
Juli	231	674	905	x	905	836	+ 13,1	+ 15,8
<b>Deutschland</b>								
1991	3 564	9 740	13 304	39	13 323	8 837	x	x
1995	8 024	20 735	28 759	56	28 785	22 344	+ 15,5	+ 18,6
1996	8 610	22 846	31 456	53	31 471	25 530	+ 9,3	+ 14,3
1997	8 834	24 529	33 363	35	33 398	27 474	+ 6,1	+ 7,6
1997 Juli	761	1 994	2 754	3	2 758	2 272	- 1,8	- 1,1
August	667	2 097	2 764	5	2 769	2 291	+ 9,4	+ 10,5
September	713	2 096	2 809	2	2 811	2 343	+ 2,0	+ 6,0
Oktober	772	2 152	2 924	1	2 925	2 399	+ 1,6	+ 3,1
November	756	1 985	2 741	3	2 744	2 294	+ 9,7	+ 13,3
Dezember	770	2 015	2 785	5	2 790	2 300	+ 9,9	+ 9,7
1998 Januar	698	2 095	2 793	2	2 795	2 220	+ 13,8	+ 11,8
Februar	727	2 057	2 784	1	2 785	2 264	+ 0,8	+ 1,1
März	830	2 263	3 093	4	3 097	2 576	+ 16,4	+ 17,6
April	806	2 121	2 927	3	2 930	2 426	+ 7,4	+ 8,6
Mai	734	2 070	2 804	2	2 806	2 330	+ 1,6	+ 1,0
Juni	627	2 035	2 662	-	2 662	2 180	- 17,6	- 16,7
Juli	625	2 352	3 177	4	3 181	2 621	+ 15,3	+ 15,4

1) Früheres Bundesgebiet: Konkurrenz und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlusskonkurrenz, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vor-

ausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost eröffnete und mangelnde Masse abgelehnte Verfahren nach der Gesamtvollstreckungsordnung.

# 1 Zusammenfassende Übersichten

## 1.2 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde\*)

Jahr Monat	Einzel- und Sammelanträge			Veränderung gegenüber dem Vorjahr %
	von Unternehmen 1)	von Dritten 2)	zusammen	
	bewilligt für ... Personen			
<b>Früheres Bundesgebiet</b>				
1985	102 193	15 155	117 348	+ 0,8
1986	95 680	13 587	109 267	- 6,9
1987	93 698	13 461	107 159	- 1,9
1988	72 494	8 917	81 411	- 24,0
1989	60 878	5 972	66 848	- 17,9
1990	55 753	7 719	63 472	- 5,1
1991	58 750	5 285	64 035	+ 0,9
1992	80 615	5 897	86 512	+ 35,1
1993	118 003	8 150	126 153	+ 45,8
1994	116 033	11 797	127 830	+ 1,3
1995	122 900	11 320	134 220	+ 5,0
1996	146 364	13 172	159 536	+ 18,9
1997	145 369	11 589	156 958	- 1,6
1998 Juli	13 008	864	13 872	+ 0,5
Januar - Juli	85 472	7 414	92 886	- 3,7
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>				
1993	40 238	1 162	41 400	x
1994	60 183	1 534	61 717	+ 49,1
1995	84 058	1 970	86 026	+ 39,4
1996	104 386	2 928	107 314	+ 24,7
1997	102 123	3 002	105 125	- 2,0
1998 Juli	9 822	310	10 132	+ 9,4
Januar - Juli	58 860	1 631	60 491	- 3,1
<b>Deutschland</b>				
1993	158 241	9 312	167 553	x
1994	176 216	13 331	189 547	+ 13,1
1995	206 956	13 290	220 246	+ 16,2
1996	250 750	16 100	266 850	+ 21,2
1997	247 492	14 591	262 083	- 1,8
1998 Juli	22 830	1 174	24 004	+ 4,1
Januar - Juli	144 332	9 045	153 377	- 3,5

\*) Endgültige Bewilligung; ohne Anträge von Einzugestellten auf Entrichtung von Beiträgen.

1) Sammelanträge z.B. von Betriebsrat, Gewerkschaft oder Konkursverwalter.

2) Z.B. von Kreditinstituten aufgrund abgetretener Ansprüche.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

## 1.3 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks\*)

Jahr Monat	Wechselproteste 1)			Nicht eingelöste Schecks 1)		
	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
<b>Früheres Bundesgebiet</b>						
1985	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1986	129 744	1 184	9 128	2 098 334	4 686	2 233
1987	104 944	990	9 434	2 037 554	4 580	2 248
1988	83 434	769	9 217	1 877 717	4 283	2 281
1989	68 909	690	9 868	1 496 321	4 424	2 957
1990	60 413	727	12 034	1 359 397	4 458	3 279
<b>Deutschland</b>						
1991	53 723	871	12 490	1 368 667	5 523	4 035
1992	61 769	959	15 526	1 450 210	6 880	4 744
1993	64 016	1 087	16 980	1 572 038	7 216	4 590
1994	66 199	1 485	22 432	1 656 159	7 700	4 649
1995	62 312	1 097	17 605	1 682 195	6 942	4 176
1996	59 139	1 058	17 890	1 553 440	6 181	3 979
1997	54 336	931	17 134	1 477 667	5 817	3 937
1997 Juli	5 203	87	16 721	138 031	510	3 695
August	4 203	55	13 086	114 866	419	3 647
September	4 222	68	16 106	119 058	450	3 780
Oktober	4 318	78	18 064	132 164	521	3 942
November	3 733	59	15 805	113 438	440	3 879
Dezember	4 253	77	18 105	108 123	439	4 060
1998 Januar	3 774	76	20 138	121 273	467	3 851
Februar	3 988	95	23 821	111 706	418	3 742
März	4 503	103	22 874	118 218	428	3 620
April	4 134	73	17 658	117 210	425	3 626
Mai	3 725	57	15 302	108 301	396	3 656
Juni	3 981	54	13 564	112 649	436	3 870
Juli	4 017	59	14 698	124 448	453	3 640

\*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern (ab Januar 1992: Deutsche Postbank AG) nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief.

Ab Dezember 1973 werden nur noch Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

1) Ab Januar 1991 beziehen sich die Angaben auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 3.10.1990.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

**2 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen  
Juli 1998**

Rechtsform — Alter des Unternehmens — Größenklasse der Forderung von ... bis unter ... DM	Konkursverfahren <sup>1)</sup>			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren <sup>1)</sup>	Gesamtvollstreckungs- verfahren <sup>2)</sup>			Insolvenzverfahren <sup>3)</sup>		
	eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
									ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
Anzahl									%	
<b>Unternehmen und Freie Berufe</b>										
<b>Unternehmen und Freie Berufe .</b>	<b>499</b>	<b>1 283</b>	<b>1 782</b>	<b>3</b>	<b>211</b>	<b>626</b>	<b>836</b>	<b>2 621</b>	<b>2 272</b>	<b>+15,4</b>
<b>nach Rechtsformen</b>										
Nichteingetragene Unternehmen . . .	45	394	439	-	41	289	330	769	563	+36,6
Einzelunternehmen . . . . .	25	157	182	-	5	19	24	206	174	+18,4
Personengesellschaften(OHG,KG)	61	49	110	2	9	13	22	134	107	+25,2
darunter: GmbH & Co. KG . . . . .	53	34	87	1	7	7	14	102	78	+30,8
Gesellschaften m.b.H. . . . .	362	671	1 033	1	151	303	454	1 488	1 401	+6,2
Aktiengesellschaften, KGaA . . . . .	2	3	5	-	1	1	2	7	2	+250,0
Eingetragene Genossenschaften .	-	1	1	-	3	-	3	4	7	-42,9
Sonst. eingetragene Unternehmen	4	8	12	-	1	-	1	13	18	-27,8
<b>nach dem Alter der Unternehmen</b>										
bis unter 8 Jahre alt . . . . .	289	987	1 276	-	200	594	794	2 070	1 816	+14,0
8 Jahre und älter . . . . .	210	296	506	3	11	31	42	551	456	+20,8
<b>Übrige Gemeinschuldner</b>										
<b>Übrige Gemeinschuldner . . . . .</b>	<b>95</b>	<b>395</b>	<b>490</b>	<b>1</b>	<b>20</b>	<b>49</b>	<b>69</b>	<b>560</b>	<b>486</b>	<b>+15,2</b>
Natürliche Personen . . . . .	18	259	277	1	11	31	42	320	279	+14,7
Nachlässe . . . . .	76	133	209	-	9	15	24	233	200	+16,5
Sonstige Gemeinschuldner . . . . .	1	3	4	-	-	3	3	7	7	±0
<b>Insgesamt</b>										
<b>Insgesamt . . .</b>	<b>594</b>	<b>1 678</b>	<b>2 272</b>	<b>4</b>	<b>231</b>	<b>674</b>	<b>905</b>	<b>3 181</b>	<b>2 768</b>	<b>+15,3</b>
<b>nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen</b>										
unter 10 000 (einschl. unbekannt)	38	235	273	3	2	31	33	309	237	+30,4
10 000 - 100 000 . . . . .	73	582	655	-	24	190	214	869	694	+25,2
100 000 - 500 000 . . . . .	178	589	767	-	73	271	344	1 111	940	+18,2
500 000 - 1 Mill. . . . .	110	133	243	1	31	87	118	362	366	-1,1
1 Mill. - 10 Mill. . . . .	155	127	282	-	90	87	177	459	472	-2,8
10 Mill. und mehr . . . . .	40	12	52	-	11	8	19	71	49	+44,9

<sup>1)</sup> Früheres Bundesgebiet.

<sup>2)</sup> Deutschland.

<sup>3)</sup> Neue Länder und Berlin-Ost.



**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen  
Juli 1998**

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Konkursverfahren <sup>2)</sup>			Eröffnete Vergleichsverfahren <sup>2)</sup>	Gesamtvollstreckungsverfahren <sup>2)</sup>			Insolvenzverfahren <sup>4)</sup>		
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	insgesamt	dagegen Vorjahr	
										insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
Anzahl											
<b>A</b>	<b>Land-u.Forstwirtschaft . . .</b>	<b>6</b>	<b>23</b>	<b>29</b>	<b>-</b>	<b>8</b>	<b>14</b>	<b>22</b>	<b>61</b>	<b>43</b>	<b>+18,6</b>
01	Landwirtschaft,gewerbliche Jagd . . . . .	6	21	27	-	8	13	21	48	40	+20,0
02	Forstwirtschaft . . . . .	-	2	2	-	-	1	1	3	3	±0
<b>B</b>	<b>Fischerei u.Fischzucht . . .</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>C</b>	<b>Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden . . . . .</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>±0</b>
10	Kohlenbergbau,Torf-gewinnung . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Gew.v.Erdöl u.Erdgas, Erbrg.verb.Dienstleistg. . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Bergbau a.Uran-u. Thoriumerze . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Erzbergbau . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Gew.v.Steinen u.Erden, sonst.Bergbau . . . . .	-	-	-	-	1	1	2	2	2	±0
<b>D</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe .</b>	<b>83</b>	<b>121</b>	<b>214</b>	<b>1</b>	<b>42</b>	<b>41</b>	<b>83</b>	<b>298</b>	<b>290</b>	<b>+2,8</b>
15	Ernährungsgewerbe . . . . .	5	13	18	-	6	3	9	27	28	-3,6
16	Tabakverarbeitung . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe . . . . .	5	-	5	-	1	1	2	7	4	+75,0
18	Bekleidungsgewerbe . . . . .	4	4	8	-	1	3	4	12	15	-20,0
19	Ledergewerbe . . . . .	-	1	1	-	-	-	-	1	1	±0
20	Holzgewerbe (oh.H.v. Möbeln) . . . . .	4	2	6	-	1	2	3	9	15	-40,0
21	Papiergewerbe . . . . .	1	1	2	-	-	1	1	3	2	+50,0
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung . . . . .	7	18	25	-	1	3	4	29	23	+26,1
23	Kokerei,Mineralölver-arbeitung,H.v.Brutstoffen . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Chemische Industrie . . . . .	4	3	7	-	-	1	1	8	11	-27,3
25	H.v.Gummi-u.Kunststoff-waren . . . . .	1	1	2	-	3	2	5	7	8	-12,5
26	Glasgewerbe,Keramik, Verarb.v.Steinen u.Erden . . . . .	4	6	10	-	3	1	4	14	12	+16,7

<sup>1)</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnung.

<sup>2)</sup> Früheres Bundesgebiet.

<sup>3)</sup> Neue Länder und Berlin-Ost.

<sup>4)</sup> Deutschland.

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen  
Juli 1998**

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Konkursverfahren <sup>2)</sup>			Eröffnete Vergleichsverfahren <sup>2)</sup>	Gesamtvollstreckungsverfahren <sup>3)</sup>			Insolvenzverfahren <sup>4)</sup>		
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	insgesamt	dagegen Vorjahr	
										insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
		Anzahl									
27	Metallerzeugung u.-bearbeitung .....	3	3	6	-	4	-	4	10	10	±0
28	H.v.Metallerzeugnissen .....	20	28	48	-	6	13	19	67	57	+17,5
29	Maschinenbau .....	16	16	32	1	5	3	8	41	37	+10,8
30	H.v.Büromasch., DV-Gerät. u.-Einr. ....	1	-	1	-	-	-	-	1	3	-66,7
31	H.v.Geräten d.Elektroz.-erzg.,-verteilung u.ä. ....	5	2	7	-	-	1	1	8	9	-11,1
32	Rundfunk-, Fernseh-u. Nachrichtentechnik .....	1	3	4	-	1	-	1	5	7	-28,6
33	Medizin-, Meß-, Steuer- u.Regelungstechnik, Optik ..	4	11	15	-	4	1	5	20	11	+81,8
34	H.v.Kraftwagen u. Kraftwagenteilen .....	1	1	2	-	3	1	4	6	6	±0
35	Sonst.Fahrzeugbau .....	1	-	1	-	-	1	1	2	6	-66,7
36	H.v.Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger.usw. ....	6	8	14	-	-	1	1	15	13	+15,4
37	Recycling .....	-	-	-	-	3	3	6	6	12	-50,0
E	Energie-u.Wasserversorgung .....	1	-	1	-	-	-	-	1	1	±0
40	Energieversorgung .....	1	-	1	-	-	-	-	1	1	±0
41	Wasserversorgung .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe .....	96	330	426	1	81	244	325	752	627	+19,9
G	Handel; Instandh.u.Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern ..	123	283	406	1	37	129	166	573	516	+11,0
50	Kfz-Handel, Instandh.u. Rep.v.Kfz; Tankstellen .....	9	24	33	-	6	28	34	67	70	-4,3
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz) .....	49	123	172	1	17	38	55	228	221	+3,2
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.); Rep.v.Geb.güt. ....	65	136	201	-	14	63	77	278	225	+23,6
H	Gastgewerbe .....	16	117	133	-	8	44	52	185	124	+49,2
I	Verkehr-u.Nachrichtenübermittlung .....	27	97	124	-	2	32	34	158	133	+18,8
60	Landverkehr; Transport i. Rohrfernleitungen .....	12	62	74	-	1	19	20	94	75	+25,3
61	Schifffahrt .....	-	1	1	-	-	1	1	2	2	±0
62	Luftfahrt .....	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-100,0
63	Hilfs-u.Nebentätig.f.d. Verkehr; Verkehrsverm. ....	15	25	40	-	1	10	11	51	49	+4,1
64	Nachrichtenübermittlung .....	-	9	9	-	-	2	2	11	6	+83,3

<sup>1)</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnung.

<sup>2)</sup> Neue Länder und Berlin-Ost.

<sup>3)</sup> Früheres Bundesgebiet.

<sup>4)</sup> Deutschland.

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen  
Juli 1998**

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Konkursverfahren <sup>2)</sup>			Eröffnete Vergleichsverfahren <sup>2)</sup>	Gesamtvollstreckungsverfahren <sup>2)</sup>			Insolvenzverfahren <sup>4)</sup>		
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	insgesamt		Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
									insgesamt	dagegen Vorjahr	
Anzahl										%	
J	Kredit-u.Versicherungsgewerbe .....	2	2	4	-	-	3	3	7	11	-36,4
65	Kreditgewerbe .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
66	Versicherungsgewerbe .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit-u.Versicherungshilfsgewerbe .....	2	2	4	-	-	3	3	7	11	-36,4
K	Grundst.-,Wohnungswesen, Verm.bewegl.Sachen usw. ....	114	247	361	-	26	95	121	482	416	+15,9
70	Grundstücks-u. Wohnungswesen .....	38	78	116	-	10	34	44	160	114	+40,4
71	Verm.bewegl.Sachen oh. Bedienungspersonal .....	2	8	10	-	2	4	6	16	14	+14,3
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken .....	11	17	28	-	-	1	1	29	29	±0
73	Forschung u.Entwicklung ..	1	1	2	-	-	-	-	2	5	-60,0
74	Erbrg.v.Dienstleistungen überwiegend f.Untern. ....	62	143	205	-	14	56	70	275	254	+8,3
M	Erziehung u.Unterricht ...	-	2	2	-	-	2	2	4	7	-42,9
N	Gesundheits-,Veterinär-u.Sozialwesen .....	3	9	12	-	2	4	6	18	31	-41,9
O	Erbringung sonst.öff.u. persönl.Dienstleistungen ..	18	52	70	-	4	16	20	90	71	+28,8
90	Abwasser-,Abfallbeseitigung u. sonst.Entsorgung ..	2	1	3	-	2	5	7	10	3	+233,3
91	Interessenvertr.,kirchl. u.sonst.rel.Vereinig. ....	-	2	2	-	-	-	-	2	2	±0
92	Kultur,Sport u. Unterhaltung	11	28	39	-	2	4	6	45	35	+28,6
93	Erbringung v. sonst.Dienstleistungen .....	5	21	26	-	-	7	7	33	31	+6,5
A-K,M-O	Alle Wirtschaftsbereiche ..	499	1 283	1 782	3	211	625	836	2 621	2 272	+15,4
darunter Handwerk											
A-K,M-O	Handwerk insgesamt .....	46	130	176	-	30	72	102	278	285	-2,5
D	Verarbeitendes Gewerbe ...	9	28	37	-	6	8	14	51	47	+8,5
F	Baugewerbe .....	27	78	105	-	20	55	75	180	176	+2,3
G	Handel;Instandh.u.Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern .....	8	11	19	-	2	6	8	27	30	-10,0
O	Erbringung sonst.öff.u. persönl.Dienstleistungen ...	-	2	2	-	-	2	2	4	8	-50,0
A-C,E, H-K,M,N	Sonstige Wirtschaftsbereiche .....	2	11	13	-	2	1	3	16	24	-33,3

<sup>1)</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnung.  
<sup>2)</sup> Früheres Bundesgebiet.

<sup>3)</sup> Neue Länder und Berlin-Ost.  
<sup>4)</sup> Deutschland.

**4 Insolvenzverfahren nach Ländern  
Juli 1998**

Land	Konkursverfahren <sup>1)</sup>			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren <sup>1)</sup>	Gesamtvollstreckungs- verfahren <sup>2)</sup>			Insolvenzverfahren <sup>3)</sup>		
	eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
									ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme %
Anzahl										
<b>Insgesamt</b>										
<b>Deutschland</b> .....	<b>594</b>	<b>1 578</b>	<b>2 272</b>	<b>4</b>	<b>231</b>	<b>674</b>	<b>905</b>	<b>3 181</b>	<b>2 758</b>	<b>+15,3</b>
Baden-Württemberg .....	78	275	353	1	-	-	-	354	233	+51,9
Bayern .....	50	347	397	-	-	-	-	397	304	+30,6
Berlin .....	25	121	146	-	5	75	80	226	169	+33,7
Brandenburg .....	-	-	-	-	46	101	147	147	139	+5,8
Bremen .....	5	30	35	-	-	-	-	35	28	+25,0
Hamburg .....	37	33	70	-	-	-	-	70	53	+32,1
Hessen .....	58	191	249	1	-	-	-	250	221	+13,1
Mecklenburg-Vorpommern .....	-	-	-	-	43	46	89	89	78	+14,1
Niedersachsen .....	90	187	277	-	-	-	-	277	244	+13,5
Nordrhein-Westfalen .....	176	295	471	2	-	-	-	473	511	-7,4
Rheinland-Pfalz .....	27	131	158	-	-	-	-	158	120	+31,7
Saarland .....	5	21	26	-	-	-	-	26	37	-29,7
Sachsen .....	-	-	-	-	60	197	257	257	265	-3,0
Sachsen-Anhalt .....	-	-	-	-	40	148	188	188	134	+40,3
Schleswig-Holstein .....	43	47	90	-	-	-	-	90	95	-5,3
Thüringen .....	-	-	-	-	37	107	144	144	127	+13,4
<b>darunter Unternehmen</b>										
<b>Deutschland</b> .....	<b>499</b>	<b>1 283</b>	<b>1 782</b>	<b>3</b>	<b>211</b>	<b>625</b>	<b>836</b>	<b>2 621</b>	<b>2 272</b>	<b>+15,4</b>
Baden-Württemberg .....	61	167	228	1	-	-	-	229	156	+46,8
Bayern .....	44	299	343	-	-	-	-	343	260	+31,9
Berlin .....	15	107	122	-	3	69	72	194	155	+25,2
Brandenburg .....	-	-	-	-	42	92	134	134	130	+3,1
Bremen .....	5	18	23	-	-	-	-	23	16	+43,8
Hamburg .....	33	27	60	-	-	-	-	60	41	+46,3
Hessen .....	54	145	199	1	-	-	-	200	153	+30,7
Mecklenburg-Vorpommern .....	-	-	-	-	37	38	75	75	53	+41,5
Niedersachsen .....	66	135	201	-	-	-	-	201	187	+7,5
Nordrhein-Westfalen .....	155	228	383	1	-	-	-	384	432	-11,1
Rheinland-Pfalz .....	25	102	127	-	-	-	-	127	95	+33,7
Saarland .....	5	18	23	-	-	-	-	23	33	-30,3
Sachsen .....	-	-	-	-	58	186	244	244	250	-2,4
Sachsen-Anhalt .....	-	-	-	-	40	146	186	186	128	+45,3
Schleswig-Holstein .....	36	37	73	-	-	-	-	73	78	-6,4
Thüringen .....	-	-	-	-	31	94	125	125	105	+19,0

<sup>1)</sup> Früheres Bundesgebiet.

<sup>3)</sup> Deutschland.

<sup>2)</sup> Neue Länder und Berlin-Ost.

**5 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen  
Januar bis Juli 1998**

Rechtsform ----- Alter des Unternehmens ----- Größenklasse der Forderung von ... bis unter ... DM	Konkurs- verfahren <sup>1)</sup>			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren <sup>1)</sup>	Gesamtvollstreckungs- verfahren <sup>2)</sup>			Insolvenzverfahren <sup>3)</sup>		
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	dagegen Vorjahr		
								ins- gesamt	ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
Anzahl									%	

**Unternehmen und Freie Berufe**

<b>Unternehmen und Freie Berufe .</b>	<b>3 070</b>	<b>8 323</b>	<b>11 393</b>	<b>13</b>	<b>1 536</b>	<b>3 677</b>	<b>5 213</b>	<b>16 619</b>	<b>16 847</b>	<b>+4,9</b>
---------------------------------------	--------------	--------------	---------------	-----------	--------------	--------------	--------------	---------------	---------------	-------------

**nach Rechtsformen**

Nichteingetragene Unternehmen . .	263	2 385	2 648	1	274	1 564	1 838	4 487	3 844	+16,7
Einzelunternehmen . . . . .	187	976	1 163	1	31	106	137	1 301	1 120	+16,2
Personengesellschaften(OHG,KG)	394	303	697	7	62	116	178	882	857	+2,9
darunter: GmbH & Co. KG . . . . .	325	230	555	5	52	74	126	686	666	+3,0
Gesellschaften m.b.H. . . . .	2 195	4 598	6 793	4	1 129	1 874	3 003	9 800	9 857	-0,6
Aktiengesellschaften, KGaA . . . . .	19	16	35	-	3	5	8	43	37	+16,2
Eingetragene Genossenschaften .	2	1	3	-	30	5	35	38	45	-15,6
Sonst. eingetragene Unternehmen	10	44	54	-	7	7	14	68	87	-21,8

**nach dem Alter der Unternehmen**

bis unter 8 Jahre alt . . . . .	1 760	6 318	8 078	3	1 451	3 488	4 939	13 020	12 397	+5,0
8 Jahre und älter . . . . .	1 310	2 005	3 315	10	85	189	274	3 599	3 450	+4,3

**Übrige Gemeinschuldner**

<b>Übrige Gemeinschuldner . . . . .</b>	<b>554</b>	<b>2 518</b>	<b>3 072</b>	<b>3</b>	<b>87</b>	<b>475</b>	<b>562</b>	<b>3 637</b>	<b>3 512</b>	<b>+3,6</b>
Natürliche Personen . . . . .	130	1 576	1 706	3	62	347	409	2 118	2 059	+2,9
Nachlässe . . . . .	406	891	1 297	-	20	116	136	1 433	1 345	+6,5
Sonstige Gemeinschuldner . . . . .	18	51	69	-	5	12	17	86	108	-20,4

**Insgesamt**

<b>Insgesamt . . .</b>	<b>3 624</b>	<b>10 841</b>	<b>14 465</b>	<b>16</b>	<b>1 623</b>	<b>4 152</b>	<b>5 775</b>	<b>20 256</b>	<b>19 359</b>	<b>+4,6</b>
------------------------	--------------	---------------	---------------	-----------	--------------	--------------	--------------	---------------	---------------	-------------

**nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen**

unter 10 000 (einschl. unbekannt)	165	1 436	1 601	12	6	198	204	1 817	1 742	+4,3
10 000 - 100 000 . . . . .	476	3 674	4 150	1	101	1 018	1 119	5 270	4 781	+10,2
100 000 - 500 000 . . . . .	1 091	3 614	4 705	1	462	1 703	2 165	6 871	6 551	+4,9
500 000 - 1 Mill. . . . .	616	1 013	1 629	1	315	603	918	2 548	2 591	-1,7
1 Mill. - 10 Mill. . . . .	1 069	1 042	2 111	1	667	610	1 277	3 389	3 354	+1,0
10 Mill. und mehr . . . . .	207	62	269	-	72	20	92	361	340	+6,2

<sup>1)</sup> Früheres Bundesgebiet.

<sup>2)</sup> Neue Länder und Berlin-Ost.

<sup>3)</sup> Deutschland.

**6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen  
Januar bis Juli 1998**

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Konkursverfahren <sup>2)</sup>			Eröffnete Vergleichsverfahren <sup>2)</sup>	Gesamtvollstreckungsverfahren <sup>3)</sup>			Insolvenzverfahren <sup>4)</sup>		
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	dagegen Vorjahr		
									insgesamt	insgesamt	Zu (+) bzw. Ab(-) nahme %
Anzahl											
<b>A</b>	<b>Land- u. Forstwirtschaft ...</b>	<b>39</b>	<b>138</b>	<b>177</b>	<b>-</b>	<b>58</b>	<b>78</b>	<b>136</b>	<b>313</b>	<b>261</b>	<b>+19,9</b>
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd .....	38	132	170	-	55	71	126	296	250	+18,4
02	Forstwirtschaft .....	1	6	7	-	3	7	10	17	11	+54,5
<b>B</b>	<b>Fischerei u. Fischzucht ...</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>+150,0</b>
<b>C</b>	<b>Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden .....</b>	<b>-</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>-</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>9</b>	<b>15</b>	<b>8</b>	<b>+87,5</b>
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Gew. v. Erdöl u. Erdgas, Erbrg. verb. Dienstleistg. ....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Bergbau a. Uran- u. Thoriumerze .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Erzbergbau .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau .....	-	6	6	-	7	2	9	15	8	+87,5
<b>D</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe .</b>	<b>619</b>	<b>846</b>	<b>1465</b>	<b>5</b>	<b>236</b>	<b>279</b>	<b>515</b>	<b>1985</b>	<b>2106</b>	<b>-5,7</b>
15	Ernährungsgewerbe .....	26	83	109	-	21	40	61	170	173	-1,7
16	Tabakverarbeitung .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe .....	26	11	37	1	6	3	9	47	40	+17,5
18	Bekleidungsgewerbe .....	31	41	72	-	7	7	14	86	78	+10,3
19	Ledergewerbe .....	5	3	8	-	2	1	3	11	12	-8,3
20	Holzgewerbe (oh. H.v. Möbeln) .....	35	42	77	-	25	31	56	133	156	-14,7
21	Papiergewerbe .....	10	13	23	-	3	3	6	29	16	+81,3
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung .....	63	94	157	-	7	13	20	177	168	+5,4
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H.v. Brutstoffen ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Chemische Industrie .....	11	19	30	-	4	8	12	42	41	+2,4
25	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren .....	19	26	45	-	11	11	22	67	86	-22,1
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden ...	32	35	67	-	15	15	30	97	95	+2,1

<sup>1)</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnung.  
<sup>2)</sup> Früheres Bundesgebiet.

<sup>3)</sup> Neue Länder und Berlin-Ost.  
<sup>4)</sup> Deutschland.

**6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen  
Januar bis Juli 1998**

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Konkursverfahren <sup>2)</sup>			Eröffnete Vergleichsverfahren <sup>2)</sup>	Gesamtvollstreckungsverfahren <sup>2)</sup>			Insolvenzverfahren <sup>4)</sup>		
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	dagegen Vorjahr		
									insgesamt	insgesamt	Zu (+) bzw. Ab(-)nahme %
Anzahl											
27	Metallerzeugung u.-bearbeitung .....	15	17	32	-	7	5	12	44	66	-33,3
28	H.v.Metallerzeugnissen .....	117	189	306	1	48	64	112	419	408	+2,7
29	Maschinenbau .....	89	77	166	1	26	20	46	213	301	-29,2
30	H.v.Büromasch.,DV-Gerät. u.-Einr. ....	4	3	7	-	1	-	1	8	26	-69,2
31	H.v.Geräten d.Elektriz.-erzg.,-verteilung u.ä. ....	15	20	35	-	6	3	9	44	70	-37,1
32	Rundfunk-, Fernseh-u. Nachrichtentechnik .....	11	22	33	1	4	2	6	40	52	-23,1
33	Medizin-,Meß-, Steuer- u.Regelungstechnik,Optik ..	36	52	88	-	9	7	16	104	95	+9,5
34	H.v.Kraftwagen u. Kraftwagenteilen .....	6	13	19	1	5	7	12	32	39	-17,9
35	Sonst.Fahrzeugbau .....	5	8	13	-	3	5	8	21	20	+5,0
36	H.v.Möbeln,Schmuck, Musikinstr.,Sportger.usw. ....	50	60	110	-	11	13	24	134	98	+36,7
37	Recycling .....	13	18	31	-	15	21	36	67	65	+3,1
E	Energie- u.Wasser- versorgung .....	2	1	3	-	1	1	2	5	6	-16,7
40	Energieversorgung .....	2	1	3	-	1	1	2	5	4	+25,0
41	Wasserversorgung .....	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-100,0
F	Baugewerbe .....	673	2 180	2 853	1	682	1 424	2 106	4 960	4 560	+8,8
G	Handel;Instandh.u.Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern ..	733	1 893	2 626	6	218	759	977	3 608	3 502	+3,0
50	Kfz-Handel,Instandh.u. Rep.v.Kfz;Tankstellen .....	77	197	274	-	46	129	175	449	438	+2,5
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz) .....	332	738	1 070	2	85	223	308	1 380	1 537	-10,2
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.);Rep.v.Geb.güt. ....	324	958	1 282	3	87	407	494	1 779	1 527	+16,5
H	Gastgewerbe .....	80	649	729	-	45	256	301	1 030	941	+9,5
I	Verkehr- u.Nachrichten- übermittlung .....	163	641	704	-	38	162	198	902	897	+0,6
60	Landverkehr;Transport i. Rohrfernleitungen .....	60	262	342	-	19	96	115	457	462	-1,1
61	Schifffahrt .....	5	6	11	-	1	2	3	14	7	+100,0
62	Luftfahrt .....	1	-	1	-	-	-	-	1	4	-75,0
63	Hilfs- u.Nebentätig.f.d. Verkehr;Verkehrsverm. ....	88	209	297	-	16	60	76	373	380	-1,8
64	Nachrichtenübermittlung .....	9	44	53	-	-	4	4	57	44	+29,5

<sup>1)</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnung.

<sup>2)</sup> Früheres Bundesgebiet.

<sup>3)</sup> Neue Länder und Berlin-Ost.

<sup>4)</sup> Deutschland.

**6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen  
Januar bis Juli 1998**

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Konkursverfahren <sup>2)</sup>			Eröffnete Vergleichsverfahren <sup>2)</sup>	Gesamtvollstreckungsverfahren <sup>2)</sup>			Insolvenzverfahren <sup>4)</sup>		
		eröffnet	mangels abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels abgelehnt	zusammen	insgesamt	insgesamt	Zu (+) bzw. Ab (-) nahme
Anzahl											%
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe .....	18	76	94	-	2	17	19	113	106	+6,6
65	Kreditgewerbe .....	-	7	7	-	-	-	-	7	8	-12,5
66	Versicherungsgewerbe .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit- u. Versicherungshilfsgewerbe .....	18	69	87	-	2	17	19	106	98	+8,2
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm.bewegl.Sachen usw. ....	628	1 578	2 203	2	203	561	764	2 969	2 812	+5,6
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen .....	204	505	709	1	69	197	266	976	848	+15,1
71	Verm.bewegl.Sachen oh. Bedienungspersonal .....	18	50	68	-	9	22	31	99	108	-8,3
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken .....	45	111	156	-	4	13	17	173	202	-14,4
73	Forschung u. Entwicklung .....	5	8	13	-	1	6	7	20	26	-23,1
74	Erbrg. v. Dienstleistungen überwiegend f. Untern. ....	353	904	1 257	1	120	323	443	1 701	1 628	+4,5
M	Erziehung u. Unterricht .....	4	30	34	-	5	18	23	57	57	±0
N	Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen .....	30	81	111	-	12	16	28	139	130	+6,9
O	Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienstleistungen ..	83	303	386	-	29	103	132	518	460	+12,6
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung u. sonst. Entsorgung ..	8	16	24	-	7	9	16	40	42	-4,8
91	Interessenvertr., kirchl. u. sonst. rel. Vereinig. ....	1	11	12	-	4	8	12	24	25	-4,0
92	Kultur, Sport u. Unterhaltung .....	45	131	176	-	8	39	47	223	191	+16,8
93	Erbringung v. sonst. Dienstleistungen .....	29	145	174	-	10	47	57	231	202	+14,4
A-K,M,O	Alle Wirtschaftsbereiche ..	3 070	8 323	11 393	13	1 536	3 677	5 213	16 619	15 847	+4,9
darunter Handwerk											
A-K,M,O	Handwerk insgesamt .....	351	849	1 200	-	240	455	695	1 895	1 979	-4,2
D	Verarbeitendes Gewerbe .....	79	145	224	-	26	60	86	310	341	-9,1
F	Baugewerbe .....	199	499	698	-	175	313	488	1 186	1 179	+0,6
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern .....	41	94	135	-	16	38	54	189	230	-17,8
O	Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienstleistungen ..	5	33	38	-	3	10	13	51	46	+10,9
A-C,E, H-K,M,N	Sonstige Wirtschaftsbereiche .....	27	78	105	-	20	34	54	159	183	-13,1

<sup>1)</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnung.

<sup>2)</sup> Früheres Bundesgebiet.

<sup>3)</sup> Neue Länder und Berlin-Ost.

<sup>4)</sup> Deutschland.



**7 Insolvenzverfahren nach Ländern  
Januar bis Juli 1998**

Land	Konkursverfahren <sup>1)</sup>			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren <sup>1)</sup>	Gesamtvollstreckungs- verfahren <sup>2)</sup>			Insolvenzverfahren <sup>3)</sup>		
	eröffnet	Masse ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	Masse ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
									ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
Anzahl										%
<b>Insgesamt</b>										
Deutschland .....	3 624	10 841	14 465	16	1 623	4 162	5 775	20 256	19 359	+4,6
Baden-Württemberg .....	432	1 762	2 194	2	-	-	-	2 196	1 984	+10,7
Bayern .....	361	2 039	2 400	2	-	-	-	2 402	2 381	+0,9
Berlin .....	141	708	849	-	48	375	423	1 272	1 152	+10,4
Brandenburg .....	-	-	-	-	302	660	962	962	825	+16,6
Bremen .....	42	129	171	-	-	-	-	171	199	-14,1
Hamburg .....	188	234	422	1	-	-	-	423	427	-0,9
Hessen .....	360	1 219	1 579	1	-	-	-	1 580	1 409	+12,1
Mecklenburg-Vorpommern .....	-	-	-	-	244	430	674	674	497	+35,6
Niedersachsen .....	477	1 104	1 581	1	-	-	-	1 582	1 488	+6,3
Nordrhein-Westfalen .....	1 198	2 484	3 682	9	-	-	-	3 691	3 751	-1,6
Rheinland-Pfalz .....	178	609	787	-	-	-	-	787	765	+2,9
Saarland .....	51	130	181	-	-	-	-	181	222	-18,5
Sachsen .....	-	-	-	-	446	1 244	1 690	1 690	1 690	±0
Sachsen-Anhalt .....	-	-	-	-	294	745	1 039	1 039	837	+24,1
Schleswig-Holstein .....	196	423	619	-	-	-	-	619	583	+6,2
Thüringen .....	-	-	-	-	289	698	987	987	1 149	-14,1
<b>darunter Unternehmen</b>										
Deutschland .....	3 070	8 323	11 393	13	1 536	3 677	5 213	16 619	15 847	+4,9
Baden-Württemberg .....	349	1 110	1 459	2	-	-	-	1 461	1 396	+4,7
Bayern .....	308	1 733	2 041	2	-	-	-	2 043	1 979	+3,2
Berlin .....	106	647	753	-	46	352	398	1 151	1 039	+10,8
Brandenburg .....	-	-	-	-	293	590	883	883	770	+14,7
Bremen .....	29	82	111	-	-	-	-	111	119	-6,7
Hamburg .....	169	173	342	-	-	-	-	342	348	-1,7
Hessen .....	310	942	1 252	1	-	-	-	1 253	1 037	+20,8
Mecklenburg-Vorpommern .....	-	-	-	-	207	314	521	521	382	+36,4
Niedersachsen .....	381	784	1 165	-	-	-	-	1 165	1 151	+1,2
Nordrhein-Westfalen .....	1 059	1 916	2 975	8	-	-	-	2 983	3 140	-5,0
Rheinland-Pfalz .....	150	488	638	-	-	-	-	638	598	+6,7
Saarland .....	43	114	157	-	-	-	-	157	200	-21,5
Sachsen .....	-	-	-	-	441	1 160	1 601	1 601	1 604	-0,2
Sachsen-Anhalt .....	-	-	-	-	291	733	1 024	1 024	695	+47,3
Schleswig-Holstein .....	166	334	500	-	-	-	-	500	482	+3,7
Thüringen .....	-	-	-	-	258	528	786	786	907	-13,3

<sup>1)</sup> Früheres Bundesgebiet.

<sup>2)</sup> Neue Länder und Berlin-Ost.

<sup>3)</sup> Deutschland.



# Fachserie 2: Unternehmen und Arbeitsstätten

## Reihe 1: Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen

Die nacheinander in *vierjährlichem* Turnus durchgeführten Erhebungen über die Kostenstruktur der Unternehmen vermitteln ein Bild von dem Leistungsaufwand und seiner Zusammensetzung. Dabei nimmt der Nachweis der Kosten nach Kostenarten den größten Raum ein. Weitere wichtige Tatbestände sind der Umsatz, ausgewählte Posten der Jahresbilanz (Sachanlagen, Bestände, Forderungen und Verbindlichkeiten) sowie der Material- und Wareneinsatz. Als Bezugsgrundlage für die Kosten werden die Gesamtleistung oder die Einnahmen herangezogen. Die Gruppierung der Unternehmen erfolgt nach Gesamtleistungs- bzw. Einnahmengrößenklassen; bei einigen Erhebungsbereichen (z. B. Handwerk) auch nach Beschäftigtengrößenklassen.

### Reihe 1.1: Kostenstruktur im Handwerk

**Reihe 1.2.1: Kostenstruktur im Großhandel und im Verlagsgewerbe**

**Reihe 1.2.2: Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern**

**Reihe 1.3: Kostenstruktur im Einzelhandel**

**Reihe 1.4: Kostenstruktur im Gastgewerbe**

**Reihe 1.5.1: Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung**

**Reihe 1.5.2: Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagereten, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt**

**Reihe 1.6.1: Kostenstruktur bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten**

**Reihe 1.6.2: Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, vereidigten Buchprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren**

**Reihe 1.6.3: Kostenstruktur der Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie der Heilpraktikerpraxen**

**Reihe 1.6.4: Kostenstruktur der Design-Unternehmen und der Praxen von Psychotherapeuten**

### Reihe 1: Sonderberichte

Erstmalig werden für die neuen Länder und Berlin-Ost die wichtigsten Wirtschaftszweige dargestellt.

Die Ergebnisse der *jährlichen* Kostenstrukturerhebungen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Baugewerbe und bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung werden in Fachserie 4: "Produzierendes Gewerbe" veröffentlicht.

## Reihe 2: Kapitalgesellschaften

**2.1: Abschlüsse von Kapitalgesellschaften**

**2.2: Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften**

Mit den Daten für das Berichtsjahr 1991 bzw. 1993 legte das Statistische Bundesamt letztmalig Informationen über die Bilanz- und Bestandsstatistiken der Kapitalgesellschaften vor; im Zusammenhang mit der Überprüfung des Programms der Bundesstatistik wurde u. a. die Einstellung der Bilanz- und Bestandsstatistik der Kapitalgesellschaften beschlossen.

## Reihe 3: Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs-, Versorgungs- und Verkehrsunternehmen

Die Bilanzstatistik der öffentlichen Versorgungs-, Versorgungs- und Verkehrsunternehmen erstreckt sich auf die Finanzen der staatlichen und kommunalen Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen, die als Eigenbetriebe oder in rechtlich selbständiger Form geführt werden. Die *jährliche* Veröffentlichung gruppiert die Jahresabschlüsse nach Betriebsarten und gliedert die Daten nach den Posten der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen. Den Zahlen für das Berichtsjahr sind die jeweiligen Vergleichszahlen für das Vorjahr gegenübergestellt.

## Reihe 4: Zahlungsschwierigkeiten

### 4.1: Insolvenzverfahren

Über Konkurse sowie eröffnete Vergleichsverfahren wird *monatlich* berichtet. Zugleich enthalten die Juniausgabe das Halbjahresergebnis und die Dezemberveröffentlichung das Jahresergebnis. Die Insolvenzverfahren werden nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen, nach Größenklassen der Forderung sowie nach Bundesländern gegliedert. Außerdem werden Angaben über Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks gebracht.

### 4.2: Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren

Die *jährliche* Veröffentlichung über die finanziellen Ergebnisse der eröffneten und abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren enthält in der Gliederung nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen sowie nach Bundesländern u. a. einen Überblick über Forderungen, Teilungsmassen und Verluste sowie Deckungsquoten.

## Reihe 5: Gewerbeanzeigen

Berichtet wird (1996 *vierteljährlich*) ab 1997 *monatlich* über Gewerbean-, -um- und -abmeldungen in der Untergliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen, Ländern und für Einzelunternehmen über deren Staatsangehörigkeit.

## Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987 werden in mehreren thematisch gegliederten Heften veröffentlicht. Eine Titelliste steht auf Anforderung zur Verfügung.

---

## Klassifikationen

Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1993.

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

---



Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
65189 Wiesbaden

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag Metzler-Poeschel, Verlagsauslieferung SFG - Servicecenter Fachverlage GmbH, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, erhältlich.